



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.09.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow

Anwesend

Vorsitz

Dietmar Speßhardt

Mitglieder des Gremiums

Carsta Benzien

Maik Baalhorn

anwesend ab
18:13 Uhr

Heiko Christen

Volker Jessel

Beate Schmülling

Sylvia Schulz

Britta Heinrich

Tina Koß

Jana Krull

Mario Walter

Siegfried Möller

Dr. Helga-Marie Meier

Hannelore Kryzak

Harald Laabs

Gelord Opitz

Klaus Palletschek

Enrico Walter

Nicole Welzel

Karel Brüch

Sebastian Höhn

Christian Kaminski

Verwaltung
Thomas Möller
Erik Hofmann
Gideon Wilken
Dirk Wiese

Abwesend

Mitglieder des Gremiums
Petra Lampe

entschuldigt

Verwaltung
Heike Schweda
Roland Masche

entschuldigt

entschuldigt

Gäste:

Herr Pohle,	Pressevertreter der SVZ
Herr Döscher,	Ortsteilbeirat Zapel
Herr Fitzner,	Vorsitz Ortsteilbeirat Viez
Frau Schmedemann,	Ortsteilbeirat Viez
Herr Stöter,	Ortsteilbeirat Viez

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Niederschriftkontrolle
- 6 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 7 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- 8 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 11.07.2023
- 9 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 - 9.1 Beschlussfassung über den Vorentwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB, der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf 2023/0499
 - 9.2 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 4 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 45 „Gewerbe Hagenow Heide“ 2023/0500
 - 9.3 Beschluss der Stadt Hagenow über den Entwurf und die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 45 „Gewerbe Hagenow Heide“ 2023/0501
 - 9.4 Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für die Flurstücke 31, 32/12 und 33/2 (teilweise), 33/3, 33/4 und 33/5 der Flur 1, Gemarkung Viez 2023/0502
 - 9.5 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide", - Dachneigung - für die Errichtung einer Garage - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB 2023/0503

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 9.6 | Beschluss über die öffentliche Auslegung der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow „Eigenheimbau Hagenow Heide“ nach § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren | 2023/0505 |
| 9.7 | Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 15/1 Gewerbe- und Industriegebiet "Steegener Chaussee / Holzwerke" - Dachneigung - für die Errichtung eines Dachteils des Heizhauses - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB | 2023/0508 |
| 9.8 | Beteiligung am Projektaufruf für das Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SKJ) zur Errichtung der neu zu schaffenden Ersatzneubau Sporthalle Hagenow Kietz | 2023/0509 |
| 9.9 | Vollmacht für den Bürgermeister zur Vergabe des Bauvorhabens Fahrbahnsanierung Bahnhofstraße in der Stadt Hagenow - 1. Bauabschnitt | 2023/0510 |
| 10 | Schließung des öffentlichen Teils | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|-----------|
| 11 | Vergabe LOS 29 - feste Ausstattung Neubau Europaschule | 2023/0513 |
| 12 | Informationen der Verwaltung | |
| 13 | Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass | |
| 14 | Schließung der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteher **Herr Speßhardt** begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

Herr Speßhardt stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 21 Stadtvertreter anwesend (22 Stadtvertreter ab 18:13 Uhr). Entschuldigt ist eine Stadtvertreterin.

2 Einwohnerfragestunde

Herr Helmrich, Schulleiter der Prof. Dr. Friedrich Heincke Schule Hagenow (auch Repräsentant der Stadtschule am Mühlenteich) zusammen mit Frau Heubner, Schulleiterin der Europaschule Hagenow, erkundigt sich nach den Argumenten, die in der vergangenen Hauptausschusssitzung gegen die Einstellung von FSJlern in den städtischen Schulen sprachen. Die Argumente sprächen aus Sicht der Schulen ausdrücklich für das Einsetzen in nicht nur den städtischen Kindertageseinrichtungen sondern auch in den Schulen.

Der Antrag wurde von der Stadtverwaltung gestellt und im Hauptausschuss geändert beschlossen. Demnach wurde der Einstellung von FSJlern in den städtischen Kindertagesstätten zugestimmt, in den städtischen Schulen nicht, erklärt Bürgermeister **Herr Möller**, auch Vorsitzender des Hauptausschusses. Die Auskunftsmöglichkeiten aus der Hauptausschusssitzung seien begrenzt, da es sich hier um einen nichtöffentlichen Ausschuss handle. Die Verantwortung für eine Einstellung von Kräften im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres läge jedoch beim Land.

Eine gute Betreuung der Kinder und Jugendlichen sei immer das Bestreben der Stadt Hagenow, macht **Herr Speßhardt** deutlich, betont hier aber auch, dass die Bildungsaufgabe beim Land läge. Die Stadt erhalte hierfür keine finanzielle Unterstützung.

Herr Opitz bedaure die Ablehnung des Antrages und stellt die Notwendigkeit der Stellen auch für die Schulen heraus. In der kommenden Hauptausschusssitzung solle erneut über das Thema beraten werden.

Dass die Betriebe gut ausgebildete Schülerinnen und Schüler und Eltern angemessene soziale Förderung wünschen, bekräftigt **Herr Helmrich**.

Besonders in der aktuell angespannten Haushaltslage können die Kommunen derartige Finanzierungen nicht allein stemmen, begründet **Herr Speßhardt** die Entscheidung.

Häufig strebten FSJler im Anschluss an das Jahr eine Anstellung im sozialen Bereich an. Somit könne auch langfristig Personal für die Stadt gewonnen werden, unterstreicht **Herr Helmrich** die Bedeutsamkeit.

Frau Benzien schlägt vor, über einen Antrag ans Bildungsministerium eine Finanzierungsmöglichkeit anzufragen.

Nach Alternativen habe man bereits vergeblich gesucht, erklärt **Herr Helmrich**.

Frau Heubner bittet darum, die Entscheidung erneut zu überdenken. Der Fokus solle auf die Kinder gesetzt werden, jede Hand helfe mit, z.B. bei der Schulsozialarbeit, bei Projekten. Unterricht allein reiche für das Erlernen von Sozialkompetenz nicht aus.

Herr Jessel möchte zum einen wissen, wann der Kreuzungsumbau Poststraße / Hagenstraße erfolgen solle, zum anderen, wann mit den vorab geplanten Reparaturarbeiten, der Befestigung der Steine, begonnen werde. In der vergangenen Stadtvertretersitzung am 11.07.2023 wurde die Problematik hinsichtlich erheblicher Überschreitung der Grenzwerte, welche eine permanente Belastung für die Anwohner darstellt, bereits angesprochen. Im Anschluss fand ein Vor-Ort-Termin statt. Demnach sollen zunächst die Rampensteine gegen einen Asphaltstreifen ausgetauscht werden.

Die Durchführung der Gesamtumgestaltung sei für das Frühjahr 2024 geplant, erwidert **Herr Wiese**. Wann mit der Reparatur der Rampensteine begonnen werde, könne aktuell nicht konkret beantwortet werden. Hier stellt **Herr Wiese** den Herbst dieses Jahres in Aussicht.

Ob eventuell eingewirkt werden könne auf die Gebrauchtwagenverkäufer, die ihre Werbekarten an Autos verteilen, erkundigt sich **Herr Jessel**. Die Karten liegen vermehrt in der Stadt herum und schaffen ein Bild von Unsauberkeit und Unordnung.

Die Möglichkeit der Einflussnahme auf die Autohändler werde laut **Herrn Möller** innerhalb der kommenden 14 Tage ordnungsrechtlich geprüft.

3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Stadtvertretervorsteher **Herr Speßhardt** informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Finanzielle Beteiligung an der Erzieherschule Hagenow
- Vergabe der Reinigungsleistung Unterhaltsreinigung in der Regionalen Schule „Prof. –Dr. –Friedrich –Heincke“
- Personalangelegenheiten

4 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Opitz beantragt, das Thema FSJler für die städtischen Schulen mitaufzunehmen in die kommende Sitzung des Hauptausschusses bzw. erneut darüber abzustimmen. In dieser Form sei das laut **Herrn Speßhardt** nicht möglich.

Es wurde in der vergangenen Hauptausschusssitzung bereits darüber beschlossen. Somit müsse nun geprüft werden, ob für die folgende Hauptausschusssitzung über die Fraktion ein Antrag gestellt werden könne oder das Einbringen eines abgeänderten Beschlusses möglich sei, erläutert **Herr Möller**.

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

5 **Niederschriftkontrolle**

Es werden keine Anmerkungen vorgebracht.

6 **Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Sehr geehrter Herr Stadtvertretervorsteher Speßhardt,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich begrüße Sie recht herzlich zu unserer heutigen Stadtvertretersitzung.

Die Akustik in diesem Saal konnte bis jetzt noch nicht verbessert werden. Wir haben Kontakt zur Firma aufgenommen, die die Einrichtung übernommen hat und sind nun auf der Suche nach einer Lösung.

Einige Beschlüsse, die vom Hauptausschuss in der Sitzung am 11.09.2023 behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung zur Beratung und Beschlussfassung vor. Über die gefassten Beschlüsse, die der Stadtvertretung nicht mehr vorgelegt werden müssen, möchte ich Sie an dieser Stelle informieren:

- Vergabe von freiberuflichen Leistungen für die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
- Einsatz von zusätzlichen Kräften im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in den städtischen Kindertagesstätten und Schulen

Nun zu wichtigen Angelegenheiten aus der Arbeit der Stadtverwaltung:

Jahresempfang 2023

Gestern Abend fand der diesjährige gemeinsame Jahresempfang der Stadt Hagenow und dem Panzergrenadierbataillon 401 im Foyer der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in Hagenow statt.

Ich danke allen Beteiligten und Gästen für diesen gelungenen Abend.

City App

Dort konnten wir gestern unsere Bürger-App vorstellen. Bis Jahresende geht es nun darum, diese App weiterzuentwickeln. Demnächst wird die online Terminvereinbarung für das Rathaus und nicht nur für das Bürgerbüro zur Verfügung stehen. Bei den Verwaltungsdienstleistungen, die online beantragt werden können, werden wir schrittweise immer mehr anbieten.

Projekte am Campus Kietz

Hortgebäude mit Multifunktionsraum/ Mensa

Die Teilnutzungsaufnahme für die Betreuung der Hortkinder erfolgte wie vereinbart am Montag, den 28.08.2023.

Wir haben zur Abrechnung des Vorhabens die Verlängerung des Bewilligungszeitraums beantragt.

Nach dem derzeitigen Stand der Leistungsausführung zur Fertigstellung laufen noch Enderarbeiten der Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Elektroanlage. Die Verteilerküche ist fertiggestellt, die Kinderküche kommt im Oktober. Die Außenanlagen werden ohnehin noch weitergeführt.

Wir planen eine offizielle feierliche Übergabe für das Objekt, verbunden mit einem Tag der offenen Tür am Freitag, den 20.10.2023.

Ersatzneubau der Europaschule

Das äußere Erscheinungsbild der Schule nimmt mehr und mehr Form an. Der Bautenstand liegt derzeit aber etwas hinter dem Bauzeitenplan zurück.

Die Putzarbeiten wurden bereits abgenommen. Die Ausbaugewerke sind in Durchführung. Das Fliesenlegergewerk befindet sich im Verzug.

Die Vorbereitungen für den Estricheinbau im Atrium im Oktober laufen, vorher erfolgt im Atrium der Rückbau des Raumgerüsts.

Weitere Ausschreibungen für das lose Mobiliar und die Aktive IT-Technik sind begonnen, heute liegt im nichtöffentlichen Teil eine Vergabeentscheidung für die feste Möblierung vor.

Ersatzneubau der Sporthalle als 3-Feld-Sporthalle

Es ist fristgerecht ein Förderantrag als Ausnahmeantrag für einen Neubau im Rahmen der Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur - Projektauftrag 2023 bis zum 15.09.2023 gestellt worden. Hierzu liegt heute eine Beschlussvorlage vor.

Hauptsächlich verfolgen wir weiterhin das Ziel, dieses Projekt nach erfolgter ISEK-Fortschreibung im Rahmen des EFRE-Fonds zu beantragen.

Freianlagen Campus 1. BA im Rahmen des Stadtumbauvorhabens am Kietz

Die Zustimmung zum Förderantrag liegt der Stadt seitens des Innenministeriums seit dem 31.08.2023 vor, die Vorbereitung zur Ausschreibung der Bauleistungen läuft.

Förderantrag Stadtumbau Kietz 2024 in Vorbereitung

Der jährliche Programmantrag ist bis zum 15.10.2023 beim Innenministerium einzureichen. Die Antragssumme beträgt ca. 1,18 Mio €.

Straßen- und Tiefbaumaßnahmen:

Scharbow: 3. BA (2. tatsächlicher Bauabschnitt)

Die feierliche Übergabe dieses weiteren Abschnittes der Dorfstraße Scharbow fand am 03.08.2023 mit dem ausführenden Unternehmen, dem Planungsbüro, dem Stadtvertretervorsteher, dem Ortsteilbeirat und dem Landkreis LUP, Frau Scholz als 3. Beigeordnete des Landrates statt.

Das Bauvolumen von ca. 760.000 € wurde über eine Förderung i.H.v. 65% über die integrierte ländliche Entwicklung bezuschusst.

Der Fördermittelantrag für den 4. und 5. BA wurde für das Jahr 2024 gestellt.

Barrierefreier Umbau von 4 Haltestellen

Das Bauvorhaben wurde ausgeschrieben, der Auftrag ist erteilt, die Bauleistungen sollen in der kommenden Kalenderwoche beginnen (38. KW). Die Abrechnung ist bis Ende September förderrechtlich gefordert, eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes über den 30.09.2023 hinaus wird beantragt. Ein aktueller Kontakt mit dem Landesförderinstitut konnte diesbezüglich leider noch nicht hergestellt werden.

Umrüstung der Lichtsignalanlagen:

Die Umrüstung der Ampelanlage Möllner Straße/ Robert-Stock-Straße erfolgt noch in 2023, dann sind schrittweise die weiteren Umrüstungen der städtischen Anlagen geplant.

Lindenplatz

Die Weiterführung des Bauvorhabens läuft seit der 34./35. KW. In diesen Tagen werden aktuell die abschließenden Abstimmungen zur Medienverlegung für die elektrischen Polleranlagen, die Informationsstele und Wasserspenderanlage durchgeführt. Die Arbeiten werden in der kommenden Kalenderwoche im Abschnitt der Hirtenstraße weitergeführt. Zu einer Fertigstellung (Frage zur Nutzung für das Altstadtfest) kann derzeit keine Angabe gemacht werden.

Bahnhofstraße Deckenerneuerung

Es wurden kurzfristig vom Straßenbauamt Schwerin Fördermittel für die Deckensanierung der Bahnhofstraße in Aussicht gestellt. Der Antrag wurde sofort gestellt. Bauvolumen über mehrere Abschnitte gesamt: ca. 705 T€. Die Leistungen für den 1. Bauabschnitt werden nun noch ausgeschrieben und sollen im November durchgeführt werden. Hierzu liegt heute eine Beschlussvorlage zur Vollmachtserteilung vor.

Ortsdurchfahrt der Landesstraße 04: Fahrbahninstandsetzung - Deckenerneuerung in 2023

Die Maßnahme ist relativ reibungslos durchgeführt worden und konnte am 01.09.2023 mit der Verkehrsfreigabe fertiggestellt werden. Die Abnahme erfolgte am 19.09.2023.

Lange Straße – Mühlenteich – Notüberlauf Turbinenkanal

Zur Grundsanierung des Turbinenkanals laufen derzeit Planungsabstimmungen, die Kostenschätzung liegt aber noch nicht vor.

Kreuzung Poststraße/ Hagenstraße

Der in der vergangenen Stadtvertretung veranschlagte Termin mit Anliegern und dem Planungsbüro wurde durchgeführt. Die Planung ist in Bearbeitung, im Bauausschuss wird die Vorstellung erfolgen. Die Maßnahmen können erst in 2024 erbracht werden.

Wertstoffhof der ALP AöR

Am 29.08.2023 erfolgte die Einweihung, Übergabe und Nutzungsaufnahme.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept-Fortschreibung

In den Fachausschüssen wurde die ISEK-Fortschreibung jeweils anfänglich behandelt. Es erfolgt eine hauptsächlich inhaltliche Behandlung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr. Dies soll im Rahmen einer Sondersitzung mit Einladung interessierter Ausschussmitglieder der beteiligten Fachausschüsse erfolgen, voraussichtlicher Termin am 10.10.2023.

Kommunale Wärmeplanung

2 Grundlagengespräche mit der Stadtwerke Hagenow GmbH und Hagenower Wohnungsbau GmbH sowie ein Gespräch mit der WEMAG wurden durchgeführt.

Weitere Schritte: Vorbereitung Wärmekonzept mit Antragsstellung bis 31.12.2023

(Bundesförderung), erste Kontaktaufnahme mit einem Fachbüro ist erfolgt, erster fachlicher Termin am 26.09.2023, geplanter Folgetermin ist im Oktober.

Stadtwald:

Am 14.09.2023 erhielten wir den Zuwendungsbescheid für das Klimaangepasste Waldmanagement des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Für 437 ha anrechenbare Waldfläche können über 10 Jahre Mittel beantragt und für klimaangepasste Maßnahmen eingesetzt werden. Für das HH-Jahr 2023 wurden ca. 14.500,- Euro an Zuwendung in Aussicht gestellt.

Städtepartnerschaft Mölln

Nachdem Herr Bürgermeister Schäper und ich während seines Besuches in Hagenow am 27.06.2023 eine Neubelebung der Städtepartnerschaft besprochen hatten, haben Herr Wilken und Herr Behrens als Vertreter der Stadt Hagenow am 27. August das Altstadtfest der Partnerstadt Mölln besucht. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Ingo Schäper und dem Kurdirektor wurden erste gemeinsame Ideen entwickelt.

Dazu gehören unter anderem der Austausch der Veranstaltungskalender, Präsenz auf den jeweiligen Festen, Besuch der Partnerstädte unter Einbindung der Politik, Austausch zwischen den Vereinen, Vernetzung der Touristeninformation sowie das Anbieten von Marketingartikeln der jeweiligen Partnerstädte.

Beim gestrigen Jahresempfang konnte ich mit dem 1. Senator aus Mölln sprechen. Wir versuchen für den Tourismusausschuss Mölln eine geeignete Räumlichkeit bei uns zu finden, den Tourismusausschuss hier stattfinden lassen zu können. Eventuell kann dieser auch gemeinsam mit unserem Kulturausschuss tagen.

„Tag der Vereine“/ „Tanz in die Einheit“

Auf Wunsch von Hagenower Vereinen wird der Tag der Vereine in diesem Jahr nicht stattfinden. Da eine solche Beteiligung viel ehrenamtliches Engagement bindet, war es der Wunsch, dieses Event nach Möglichkeit künftig nur noch alle 2 Jahre stattfinden zu lassen.

Trotzdem wird es in diesem Jahr einen „Tanz in die deutsche Einheit“ geben. Dieser findet am 02. Oktober ab 20:00 Uhr auf dem Rathausplatz bei freiem Eintritt statt.

Vergabe Altstadtfest 2024 – 2028

Hierzu folgen noch detailliertere Informationen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Mittels Ausschreibung wurden deutschlandweit 13 Eventagenturen aufgefordert ein Angebot zur Durchführung des Altstadtfestes in Hagenow abzugeben.

Trotz in Aussichtstellung einer finanziellen Beteiligung der Stadt Hagenow wurde lediglich 1 Angebot abgegeben.

Mit einer künftigen finanziellen Zuwendung von 30.000,00 € netto jährlich seitens der Stadt Hagenow – wird die Eventagentur Music Eggert aus Lübtheen, welche bereits die vorangegangenen Altstadtfestе ausgetragen hat, auch die künftigen Altstadtfestе bis zum Jahr 2028 durchführen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

7 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

Herr Baalhorn erachte es als widersprüchlich, warum in der vergangenen Bauausschusssitzung Ende Juli als Termin für die Fertigstellung des Lindenplatzes genannt wurde und nun keine konkrete Aussage gemacht werden könne, ob der Lindenplatz für das Altstadtfest 2024 schon fertig sei.

Beim Umbau der Haltestellen sollten alle Möglichkeiten der Umbaumaßnahme eingeleitet werden, damit die Fördermittel ausgeschöpft werden.

Zudem erkundigt sich **Herr Baalhorn** nach dem Sachstand zur Gewährleistung in der Poststraße.

Zur Gewährleistung der beschädigten Steine in der Poststraße gebe es keinen neuen Sachstand, antwortet **Herr Wiese** und bittet zu diesem Thema um eine separate Verständigung.

Der genannte Termin zur Fertigstellung des Lindenplatzes zum 31.07.2024 bedeute nicht, dass das Altstadtfest einen Monat vorher dort stattfinden könne oder nicht, erklärt **Herr Möller**. Es werde alles darangesetzt, so schnell wie möglich fertig zu werden. Die Stadt stehe in kontinuierlicher Absprache mit der bauausführenden Firma.

Die Bauleistungen an den Bushaltestellen werden in der kommenden Woche beginnen. Lediglich eine Verlängerung der Abrechnung sei beantragt worden, fasst **Herr Möller** zusammen.

Frau Benzien erinnert an das im Jahr 2018 beschlossene Kitakonzept, explizit den Anbau der „Kleinen Nordlichter“. Es sei unsere Aufgabe, zukunftssträchtige Einrichtungen zu bauen. Als irritierend erachte sie die Aussage aus der vergangenen Sitzung des Ausschusses Jugend, Senioren, Soziales und Kitas, in der es geheißen habe, dass das Projekt weder personell noch finanziell umsetzbar sei. Die Stadt könne den erforderlichen Eigenanteil nicht aufbringen. Hierzu erwarte **Frau Benzien** eine Aussage.

An erster Stelle im Kitakonzept stehe der Hort, welcher nahezu fertiggestellt sei, berichtet **Herr Möller**. Somit seien wir dabei, die Erfüllung des Konzeptes umzusetzen. Er gebe zu bedenken, zunächst den aktuellen Bedarf zu prüfen und ob das Vorhaben personell umsetzbar sei. Es werde keine Betriebserlaubnis erteilt, ohne entsprechendes Personal. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werde es einen Bericht zum aktuellen Stand der Haushaltsplanung für das Jahr 2024 geben.

Herr Mario Walter äußert seinen Unmut darüber, dass die Bauarbeiten am Lindenplatz erst zum 31.07.2024 beendet sein sollen und der Platz nicht schon für das Altstadtfest genutzt werden könne. Er fordere eine Terminplanung von der bauausführenden Firma.

Bekannt sei die Tatsache der schwierigen, langwierigen Verhandlungen, betont **Herr Wiese**. Details hierzu könnten nur im nichtöffentlichen Teil behandelt werden. Auch wenn der 31.07.2024 als Termin für die Fertigstellung avisiert sei, werde alles darangesetzt, eine frühere Vollendung umzusetzen.

Frau Kryzak erkundigt sich nach dem Sachstand für die Bescheide der Straßenausbaubeiträge. Zudem berichtet sie über Kritik seitens der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich einiger Geschäfte in Hagenow, welche von ausländischen Mitbürgern betrieben werden. Diese seien zum Teil auch sonntags geöffnet.

Die Bescheide für die Straßenbaubeiträge für den Ortsteil Zapel seien alle versandt worden, einhergehend mit zum Teil Widerspruchsgerichtsverfahren, berichtet **Herr Möller**.

Die Ermittlung sei komplex, für die Poststraße werden die Bescheide aktuell erstellt, ergänzt **Herr Wiese**. Die Erstellung aller Bescheide erfolge fristgerecht.

Die Anfrage nach den Ladenöffnungszeiten nehme **Herr Möller** mit auf.

Herr **Jessel** äußert sein Unverständnis über die noch nicht abgeschlossene Planung des Kitaanbaus. Wiederholt werde über Wartelisten für Kitaplätze gesprochen. Es müsse so groß gebaut werden, dass wir für die Zukunft gerüstet seien. Bei derartigen Bauvorhaben handle es sich um Investitionen in die Zukunft und eine Absage sei trotz schwieriger Finanzlage nicht nachvollziehbar.

Die beauftragte Firma sei gerade dabei, die an die Stadt Hagenow gespendeten Leuchtmittel in den Ortsteilen einzubauen, beantwortet **Herr Möller** die Nachfrage von **Herrn Baalhorn**.

Für die Nachnutzung des Feuerwehrgebäudes gebe es keinen neuen Sachstand. Ausgeschlossen sei aus Platzgründen die Nutzung für die Kreisstraßenmeisterei.

Herr Baalhorn sehe widersprüchliche Aussagen hinsichtlich der zukünftigen Gewerbegebietserweiterung am Sudenhof. Es habe vorab für diese Fläche in den Ausschüssen und Fraktionssitzungen Abstimmungen und Beratungen gegeben. Nun stelle sich der Standort als fraglich dar. Ob dort eine Erweiterung umsetzbar sei, möchte er wissen.

Eine Richtung könne laut **Herrn Wiese** seitens der Fachausschüsse vorgegeben werden. Welche Flächen final zum Tragen kommen können, bedarf detaillierter Prüfungen. Das Durchlaufen entsprechender Planungsverfahren sei hierfür erforderlich. In der kommenden Bauausschusssitzung werde das Thema wieder behandelt.

Frau Heinrich weist zum Thema Kitakonzept auf die aktuellen Belegungs- und Wartelisten hin. Würde jetzt mit einem Anbau begonnen werden, stünde dieser leer und die Stadt erhalte keinerlei finanzielle Unterstützung vom Landkreis.

Laut Konzept solle der Anbau zusätzliche Kapazitäten schaffen, um die großen Einrichtungen zu entlasten und perspektivisch verkleinern zu können, entgegnet **Frau Benzien**. Sie empfehle eine engere Abstimmung in der Stadtverwaltung zwischen dem Bauausschuss und dem Wirtschaftsförderausschuss. Es habe hinsichtlich möglicher Gewerbegebiete bereits Recherchen und Prüfungen seitens eines Landschaftsplaners

gegeben.

Um die Arbeit miteinander effektiver zu gestalten regt **Herr Möller** an, die in den Ausschüssen behandelten Themen auch zwischen den Ausschussvorsitzenden untereinander abzustimmen.

Laut **Frau Schulz** sollten die Mitarbeiter der Verwaltung die Informationen aus den jeweiligen Ausschüssen transportieren.

Herr Möller sehe diese Aufgabe nicht bei der Verwaltung. Für den Informationsaustausch zwischen den Ausschüssen gebe es Fraktionssitzungen. Für Fragen stehe das Büro der Stadtvertretung zur Verfügung.

Eingehend auf die Nachfrage von **Frau Benzien** nach den diesjährigen Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen, habe es laut **Herrn Möller** noch keine Terminierungen gegeben.

Ein Telefonat mit Hansa Rostock bezüglich der Verunreinigungen durch Aufkleber in der Stadt wurde noch nicht geführt, beantwortet **Herr Möller** die Anfrage von **Herrn Baalhorn**.

Was für mehr Sauberkeit in der Stadt getan werde, erkundigt sich **Herr Baalhorn**. Könne man zusätzliche Einnahmen durch eventuelle Bußgelder generieren?

Hier werde geprüft, ob Ordnungswidrigkeitsverfahren in einigen Fällen eingeleitet werden können, sagt **Herr Möller** zu.

Wann der Haushalt für das Jahr 2024 beschlossen werden solle, erfragt **Herr Speßhardt**. Für das jeweils kommende Jahr solle der Beschluss stets im laufenden Jahr gefasst werden. Deutliche Bedenken äußert er bei einer eventuellen Verschiebung auf das nächste Jahr, insbesondere im Hinblick auf die am 09.06.2024 bevorstehende Kommunalwahl.

Die Haushaltsverhandlungen befänden sich aktuell in den letzten Zügen. Ausführliche Informationen hierzu folgen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung, antwortet **Herr Möller**. Ziel sei es, den Haushalt für das Jahr 2024 im Dezember dieses Jahres beschlussreif vorzulegen.

8 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 11.07.2023

Herr Hofmann merkt zum einen an, dass auf Seite 13 unter 9.1. im Prüfbericht von „freiwilligen Leistungen“ im Bereich Kita zu lesen sei, Kitafinanzierung sei komplett gesetzlich

geregelt. Zum anderen sei ebenfalls unter Punkt 9.1. im Prüfbericht erwähnt, dass die Hauptsatzung nicht veröffentlicht worden sei. Hierbei handle es sich allerdings um die Haushaltssatzung. Die Hauptsatzung sei veröffentlicht worden. Laut **Herr Speßhardt** werden beide Anmerkungen aufgenommen und korrigiert.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	4

9 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

9.1 Beschlussfassung über den Vorentwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB, der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf

2023/0499

Beschluss:

1. Der Vorentwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow einschließlich der Begründung mit Umweltbericht wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow beschließt, dass zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung aufgrund des § 3 Abs. 1 BauGB eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer öffentlichen Auslegung der Vorentwurfsunterlagen von einem Monat, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen, durchgeführt wird. In dieser Zeit wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich zu der Planung zu äußern. Parallel dazu wird die frühzeitige Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden werden zur Abgabe einer Stellungnahme – auch im Hinblick auf den Umfang und Detaillierung der Umweltprüfung – aufgefordert.
3. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	0	0

9.2 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 4 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 45 „Gewerbe Hagenow Heide“

2023/0500

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 45 „Gewerbe Hagenow Heide“ hat die Stadtvertretung geprüft und mit folgendem Ergebnis gemäß Abwägungstabelle (Anlage) abgewogen. Von der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

a) zur Kenntnis genommen und beachtet werden Stellungnahmen von:

- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
- Landesamt für innere Verwaltung M-V
- Forstamt Radelübbe
- Straßenbauamt Schwerin
- Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
- WBV Boize-Sude-Schaale
- Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
- Stadtwerke Hagenow GmbH
- WEMAG Netz GmbH
- WEMACOM Telekommunikation GmbH
- Deutsche Telekom AG
- Vodafone Kabel Deutschland GmbH
- 50Hertz Transmission GmbH
- GDMcom GmbH

b) berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von:

- Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Bergamt Stralsund

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:

- Keine

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Ergebnis der Abwägung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	0	1

9.3 Beschluss der Stadt Hagenow über den Entwurf und die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 45 „Gewerbe Hagenow Heide“

2023/0501

Beschluss:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 45 „Gewerbe Hagenow Heide“ und der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 45 „Gewerbe Hagenow Heide“ und der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht sowie die umweltbezogenen Informationen und die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	0	1

9.4 Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für die Flurstücke 31, 32/12 und 33/2 (teilweise), 33/3, 33/4 und 33/5 der Flur 1, Gemarkung Viez

2023/0502

Beschluss:

Dem Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für die Flurstücke 31, 32/12, 33/2 (teilweise), 33/3, 33/4 und 33/5 der Flur 1, Gemarkung Viez wird zugestimmt. Der Antragsteller verpflichtet sich, die Kosten für das Bauleitplanverfahren zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	0	1

9.5 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide", - Dachneigung - für die Errichtung einer Garage - gemäß § 31 Abs. 2

2023/0503

Beschluss:

Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“, -Dachneigung- für die Errichtung einer Garage auf dem Flurstück 168/4 der Flur 1 in der Gemarkung Hagenow Heide – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	0	0

9.6 Beschluss über die öffentliche Auslegung der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow „Eigenheimbau Hagenow Heide“ nach § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren**2023/0505****Beschluss:**

1. Für den gesamten Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 7 i. d. F. der 4. Änderung werden die Festsetzungen zu den Dachformen und -neigungen hinsichtlich der Anwendbarkeit auf Nebengebäude, Garagen, Carports und Anbauten an die Wohngebäude überarbeitet, ein neuer unterer Bezugspunkt wird festgesetzt, die Bestandsbäume werden dargestellt sowie Standorte für zu pflanzende Bäume festgesetzt.
2. Das Bebauungsplanverfahren wird nach § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
4. Der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen und zusätzlich öffentlich auszulegen. Die von der Planung berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Veröffentlichung im Internet und der Auslegung zu benachrichtigen.
5. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	0	0

9.7 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 15/1 Gewerbe- und Industriegebiet**2023/0508**

"Steeger Chaussee / Holzwerke" - Dachneigung - für die Errichtung eines Dachteils des Heizhauses - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB

Herr Jessel regt an, Lagepläne anzuheften, um ersichtlich zu machen, um welches Gebiet es sich handelt.

Mit Bitte um kurze fachliche Ausführung möchte **Frau Benzien** wissen, warum die Thematik nicht vorab im Bauausschuss behandelt worden sei.

Seitens des Antragstellers liege ein BimSchG-Antrag für eine Holzpelletieranlage vor, welcher sich aktuell in Prüfung befinde. In einem Bereich könne die Festsetzung des B-Planes nicht eingehalten werden. Da dieses Gespräch erst nach dem Bauausschuss stattfand, war eine Beteiligung des Fachausschusses nicht mehr möglich, erläutert **Herr Wiese**. Um dennoch die enge Terminkette einhalten zu können, wolle man der Bitte des Unternehmens um zügige Befreiung von den Festsetzungen nachkommen. Die Abweichung von der Festsetzung schätze **Herr Wiese** als geringfügig ein.

Beschluss:

Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 15/1 Gewerbe- und Industriegebiet "Steeger Chaussee / Holzwerke" -Dachneigung-, für die Errichtung eines Dachteils des Heizhauses mit einer Dachneigung von 51° auf dem Flurstück 30/81 der Flur 24 in der Gemarkung Hagenow – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	0	0

9.8 Beteiligung am Projektauftrag für das Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SKJ) zur Errichtung der neu zu schaffenden Ersatzneubau Sporthalle Hagenow Kietz

2023/0509

Herr Möller erläutert die kurzfristige Notwendigkeit dieser Beschlussvorlage.

Um am Campus Kietz auch eine Sporthalle errichten zu können, befinde man sich hierfür aktuell in der Fördermittelakquise.

Es wurde ein Bundesprogramm aufgelegt, welches eigentlich der energetischen Sanierung von Sportanlagen dienen sollte. In Ausnahmefällen sei hier auch ein Ersatzneubau förderfähig. Bevor jedoch der Antrag gestellt werde, bedarf es einer Bevollmächtigung der Stadtvertretung, an dem Programm teilzunehmen.

Den Vorschlag begrüßend fragt **Frau Benzien** nach anderweitigen Möglichkeiten, den restlichen Eigenanteil von 55 % finanzieren zu können. Denn die maximale Förderfähigkeit bei dem Bundesprogramm liege nur bei 45 %.

Geplant sei, den Hauptanteil der Förderung über den europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) einzuwerben, ergänzt **Herr Möller**.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich an dem Projektauftrag in Form der Förderantragsstellung für das Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SKJ) zur Errichtung des neu zu schaffenden Ersatzneubaus Sporthalle Hagenow Kietz zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	0	0

**9.9 Vollmacht für den Bürgermeister zur Vergabe des Bauvorhabens
Fahrbahnsanierung Bahnhofstraße in der Stadt Hagenow - 1.
Bauabschnitt**

2023/0510

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dem Bürgermeister der Stadt Hagenow die Vollmacht zur Vergabe des Bauvorhabens Fahrbahnsanierung Bahnhofstraße in der Stadt Hagenow - 1. Bauabschnitt - zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	0	0

10 Schließung des öffentlichen Teils

Stadtvertretervorsteher **Herr Speßhardt** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:40 Uhr und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

Vorsitz:

Schriftführung:

Dietmar Speßhardt

Janett Weber